

20. juni 2025

1 (4)

Von herrn Ion Mittler, Finnland

An

[REDACTED],  
[REDACTED]

## FRIEDEN 2025

Sehr geehrter [REDACTED],

Der friedensprozess zwischen Israel und den palästinensern ist tot, aus zwei gründen:

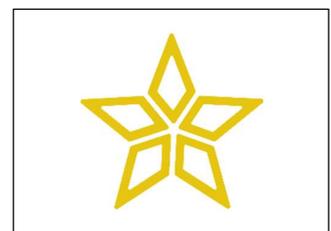
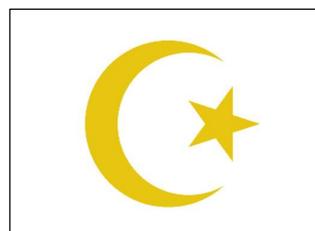
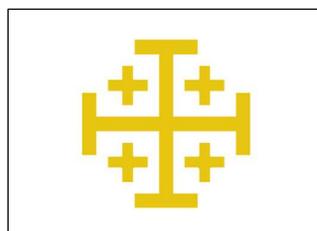
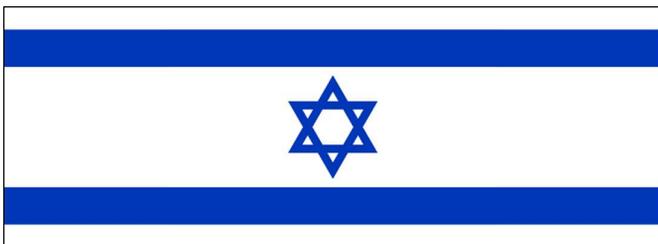
- Israel verwehrt unerbittlich jede möglichkeit, dass Ost-Jerusalem teil des staates Palästina werden könnte. Allein dieser casus belli hat alle früheren friedensprozesse ruiniert, und würde jeden zukünftigen friedensprozess ruinieren.
- Israel hat gebiete annektiert von jenseits der grenzen von 1967, und plant noch mehr land zu annektieren, ohne jede absicht solche andere gebiete anzubieten im austausch, welche die palästinenser ernsthaft ansehen würden als gleichermassen wertvoll wie das verlorene land. Auch dieser casus belli ist ein hindernis für den frieden.

Der Tempelberg in Jerusalem ist auch eine tickende zeitbombe. Wenn der Tempelberg nicht aufgeteilt wird zwischen islam und judentum in einer friedlichen verhandlung, die derzeitige oder eine zukünftige regierung Israels könnte schliesslich dasselbe tun, was Israel mit dem land tut im allgemeinen: nimmt einfach den besten teil für juden, ohne sich zu sorgen, wie wütend die muslime darüber sein werden.

In diesem dokument versuche ich eine lösung zu präsentieren für jedes dieser probleme.

Hochachtungsvoll,

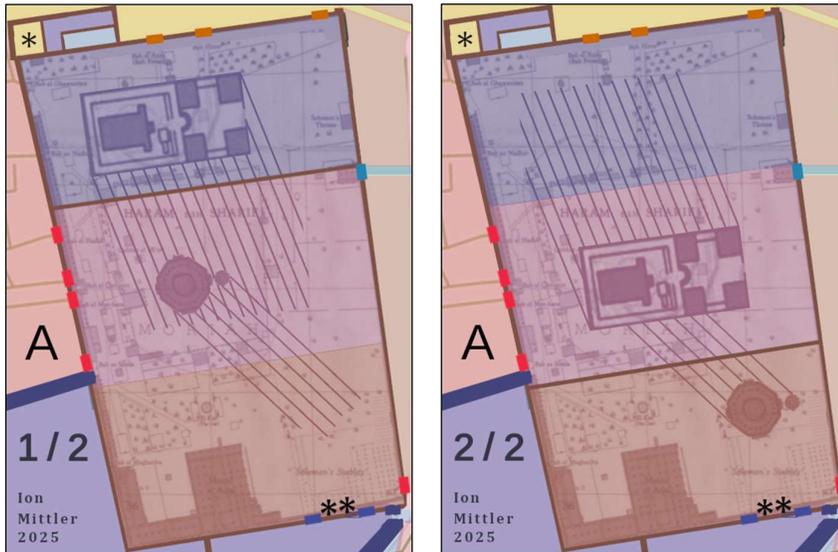
Ion Mittler



## Wie der Tempelberg aufgeteilt werden sollte 2 (4)

### Mögliche lösung A: Terminierte teilung

Der Felsendom und der jüdische Tempel fahren auf schienen.

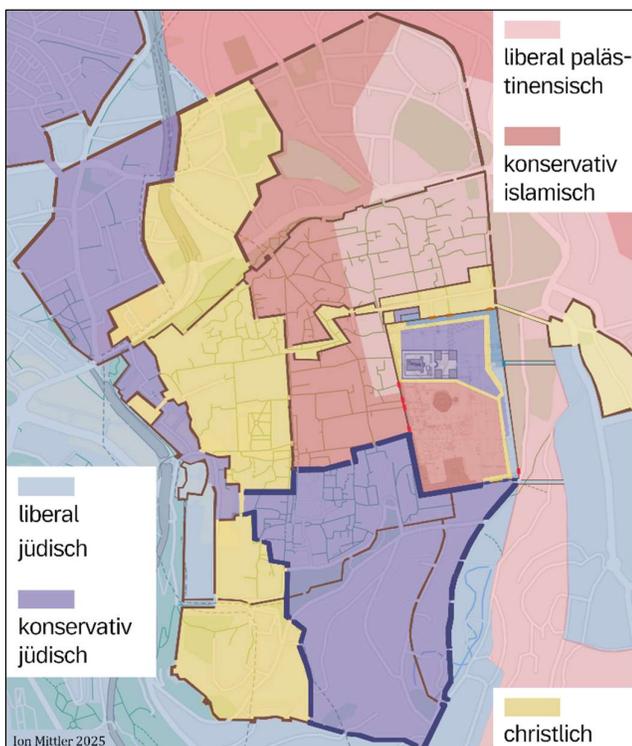
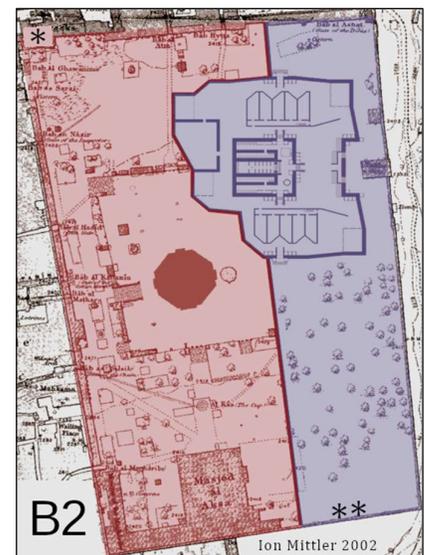
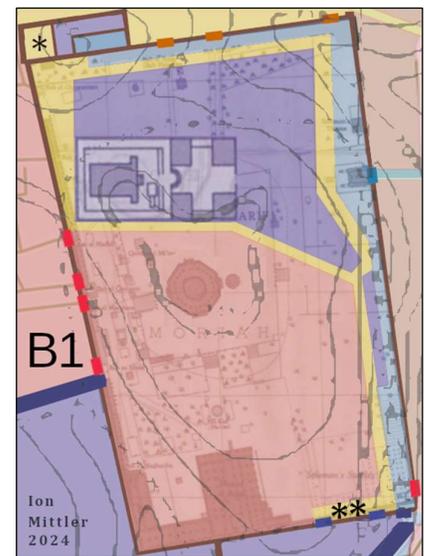


- \* Festung Antonia (rekonstruiert).
- \*\* Aussichtsplattform nach süden.

### Mögliche lösung B: Permanente teilung

B1: “Nördliche lage” laut Asher Selig Kaufman (1925 – 2015). Grundriss des hofes von Ion Mittler 2024. Zweite etage des portikus ist für christen und zufällige besucher.

B2: Eine andere variante der “nördlichen lage”.



## Wie teilt man das Metropolitanische Judäa

In der modernen israelischen politik ist “Jeruschalaim” ein gebiet das 126 km<sup>2</sup> bedeckt. Im Tanakh ist “Jeruschalaim” 300 – 2000 mal kleiner (je nach epoche), nie viel grösser als die 0.4 km<sup>2</sup> gegend, die von einer blauen linie umgeben ist in dieser karte.

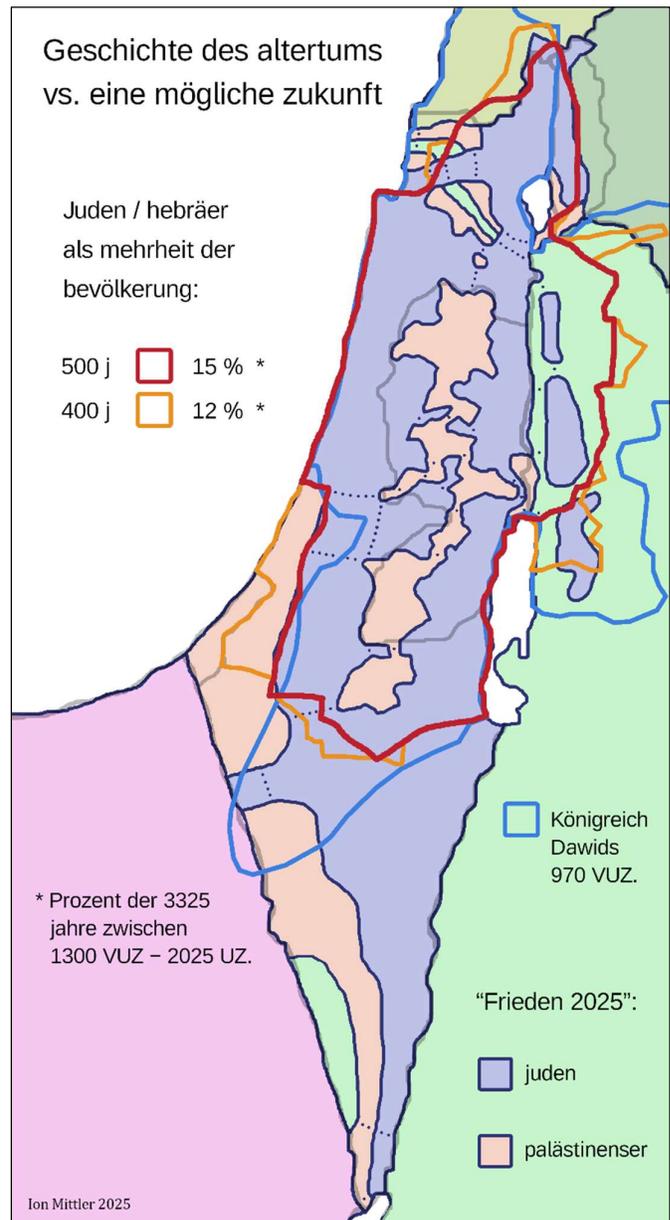
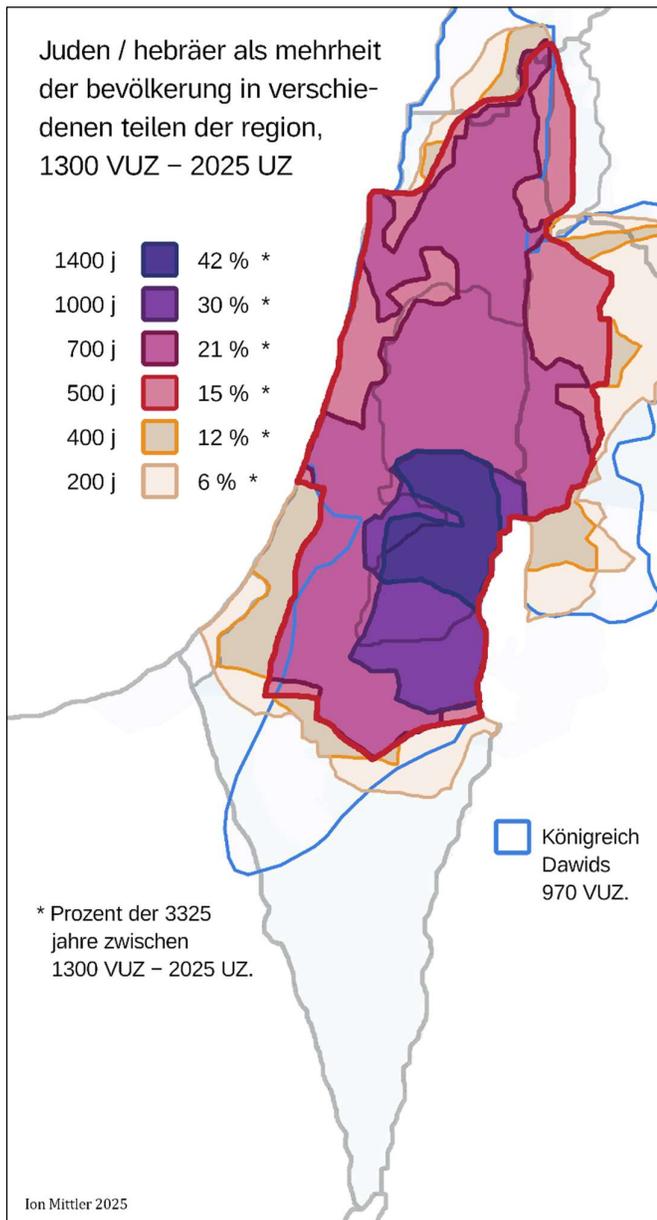
Das “Jeruschalaim” des Tanakh ist kein hindernis für den frieden. Sie kann “ungeteilt und jüdisch” und Torah-beobachtend sein, mit landverbindung zu Meah Šêarim.

“Jeruschalaim” als ein 300 mal grösseres produkt der modernen jüdischen phantasie ist ein hindernis für den frieden, das fair aufgeteilt werden soll zwischen juden, palästinensern und christen. Juden müssen in Jerusalem einen ernsthafteren beitrag zum frieden leisten als auf christen zu spucken, und zu versuchen das Armenische Viertel wegzunehmen von der christlichen gemeinschaft, die dort 1600 jahren gelebt hat.

Friedenspläne haben traditionell auf die grenzen von 1967 konzentriert, mit einigen modifikationen die von Israel gefordert sind, und abgelehnt von den palästinensern. Wenn die grenzen von 1967 akzeptabel für Israel wären, wäre der frieden schon erreicht worden, vor jahrzehnten.

Religiöse juden wollen solche stellen in der Westbank zu kontrollieren wie Chebron, Beyt El und Schiloh. Geschichte des altertums ist der grund, warum die grenzen von 1967 sind nicht akzeptabel für Israel. Aber wenn geschichte der grund ist für etwas, warum kontrolliert Israel die wüste Negeb, und warum plant Israel die palästinensern zu vertreiben aus Ġazah? ("Entferne nicht einen grenzstein [seit einer ära] der ewigkeit, den deine vorväter gemacht haben." Sprüche von Schlomoh 22:28.) Es ist nicht geschichtlich für juden diese stellen zu kontrollieren, wie man sehen kann in diesen karten. Und warum ist jüdische geschichte wichtiger als palästinensische geschichte?

Juden haben gern zugang zum Roten Meer, also wollen sie Eylat und die wüste Negeb zu behalten – egal ob dies geschichtlich ist oder nicht. Zíönisten beziehen sich auf die geschichte wann es ihnen passt, und ignorieren die geschichte wann es ihnen passt. Der friedensplan den ich präsentiere basiert auch nicht rein auf der geschichte. Er ist ein kompromiss, der die besten aspekte dieser zwei werte kombiniert (geschichte und moderne nationale interessen), und der so gut wie möglich ist für alle. (Die von Israel oder USA vorgelegten friedensvorschläge sind tendenziell hervorragend für juden, und mittelprächtigt für alle anderen. Eine solche haltung wird nie zum frieden führen.)



## Austausch von territorien

 **Syrien -> İsrail / Palästina:**

– 60 % des besetzten Golans.

 **Libanon -> İsrail / Palästina:**

– 80 km<sup>2</sup> in der nähe von Iyyon.

 **İsrail / Palästina -> Libanon:**

– 80 km<sup>2</sup> nahe an Rosch ha Niqrah.

 **Jordanien -> İsrail / Palästina:**

– Berg Nebo, Penuel, Qirjataim,  
Sukkot und Jabesch.

 **İsrail / Palästina -> Jordanien:**

– Ein hafen am Mittelmeer.

– Einige gebiete in Galiläa  
und Negeb.

– Direkte grenze mit  
Libanon und Ägypten,  
über eine verbindung  
an land / tunnel.

Dieses dokument  
als PDF-datei,  
in 8 sprachen:

[ionmittler.com/peace](http://ionmittler.com/peace)

In die gemeinfreiheit  
entlassen unter lizenz  
CC0-1.0 (Creative Com-  
mons 0 version 1.0):

[creativecommons.org/  
publicdomain/zero/1.0](http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0)

Ion Mittler 2025

Frieden innerhalb der nationen ist genauso wichtig wie friedens zwischen nationen. Demokratie mit der mehrheitsherrschaft hat sich nicht erwiesen als sehr erfolgreich in dieser hinsicht. Ich empfehle mehrdimensionale demokratie (ein autonomes gebiet für jede grössere politische gruppe) als das regierungssystem für İsrail und Palästina. Die hauptsächliche politische kluft unter juden und palästinensern ist liberaler vs. konservativer lebensstil. Eine weitere politische kluft ist sozialdemokratie vs. laissez-faire-kapitalismus. Eine einföhrung in die theorie der mehrdimensionalen demokratie ist hier verfübar:

[ionmittler.com/politics](http://ionmittler.com/politics)

Dieser plan "Frieden 2025" bietet İsrail an bequemen und geräumigen zugang zu jeder wichtigen antiken jüdischen stätte. Auch in westlichen Jordanien. Dies sollte den plan interessant zu machen für religiösen juden, die traditionell erbitterte gegner sind jedes friedensvertrags.

Palästina bekommt das historische gebiet des antiken Philistäas, zugang zu allen drei meeren, und landgrenze mit jedem benachbarten land.

Jordanien bekommt einen hafen am Mittelmeer, und landgrenze mit Libanon und Ägypten.

Damit bekommt jede dieser nationen etwas sehr wertvolles das sie derzeit nicht haben.

## Frieden bei der bevölkerung

 liberale juden

 konservative juden

 liberale palästinenser

 konservative muslimen

 christen  
(1% des landes)

Dieser brief wurde am 20. juni 2025 verschickt an das ausserministerium dieser 30 länder:  
AT, BE, BR, CN, DE,  
EG, ES, EU, FR, GB,  
IE, IL, IR, IT, JO, KG,  
KZ, LB, NO, PS, QA,  
RU, SA, SY, TJ, TR, US,  
UZ, YE, ZA.

Ion Mittler 2025